

Förderplan für T. _____ Klasse 1a

geb. am2000



Grundschule Schloßborn

Zu fördernde Fähig- / Fertigkeit	Lernstand	Ziele	Maßnahmen / Kommentar
<p>Lern- und Arbeitsverhalten (Motivation, Ausdauer, Konzentration, Beobachtungsfähigkeit, Aufgabenverständnis, Kritikfähigkeit, Kreativität, Abstraktionsvermögen, Selbstständigkeit)</p>	<p>T. zeigt eine sehr unterschiedliche Motivationsbereitschaft. Teilweise arbeitet er motiviert und konzentriert, teilweise aber auch unmotiviert, zeigt wenig Durchhaltevermögen. Im Klassenlehrerinnenunterricht zeigt er sich in letzter Zeit motivierter, in allen anderen Situationen (Fachlehrerunterricht, beim Anfertigen der Hausaufgaben in der Betreuung und zu Hause) sehr unmotiviert. Seine Bereitschaft zum selbstständigen Arbeiten schwankt sehr stark. Es gibt Phasen, in denen er selbstständig arbeitet (Wochenplan, Aufräumphase, ...), aber auch Phasen, in denen er ständig Unterstützung (Lesen) einfordert.</p>	<p>Erhöhung des Durchhaltevermögens auf 10 Min.</p> <p>Regelmäßiges und vollständiges Anfertigen der Hausaufgaben</p> <p>Ziel: Aufgaben, die er alleine erledigen kann ohne Zuwendung eines Erwachsenen erledigen</p>	<p>Konsequentes Einfordern der gestellten Aufgaben, Rückmeldung über sein Verhalten nach Erledigung positive Verstärkung in Form von großem Lob und evtl. Spielzeit;</p> <p>Positive Rückmeldung direkt nach Erfüllung der Anforderung Androhung von Konsequenzen (Gespräch mit Schulleiterin, Nachsitzen) bei nicht erfüllter Hausaufgaben</p> <p>Kleine Leseaufgaben, die er selbstständig erledigen kann, alleine anfertigen lassen. Hilfe und Zuwendung nach der Frage: Weißt du was du tun sollst? verweigern</p>
<p>Sozialverhalten (Gruppenfähigkeit, Stellung in der Gruppe, Kontaktverhalten zu bekannten/fremden Personen, Spielverhalten, Regeleinhaltung, Selbst- und Fremdwahrnehmung)</p>			

Kommunikation (Sprechfähigkeit, Sprechverhalten, Ausdrucksfähigkeit, aktiver und Passiver Wortschatz, Muttersprache, Kontaktaufnahme, sprachliche Unzulänglichkeiten)			
Lebenspraxis (Selbstständigkeit, Selbsthilfe, Essverhalten, Hygiene, Bewältigung lebenspraktischer Situationen (telefonieren können, Alter, Geburtsdatum, Adresse wissen)			
Lernbereich Deutsch (Lesen, Schreiben, Rechtschreibung, mündliche und schriftliche Kommunikation, Aufsatzerziehung,...)	Er hat Probleme im Schriftspracherwerb. Er liest sehr langsam, versucht die Wörter zu erraten anstatt sie zu erlesen. Er verwechselt noch viele Laute (n-m, b-d, e-h), lässt beim Schreiben viele Laute aus, und kann auch noch nicht gut in der Erstklasslineatur schreiben. Unterentwickelte Lesemotivation	Ziel: Nicht mehr Raten Anwenden der Synthese Ziel: Aus eigenem Antrieb mal nach einem Buch greifen	Einfordern der Synthese bei allen Leseanlässen Förderung durch Förderkraft im doppelbesetzten Unterricht durch folgende Maßnahmen: Schreiblabor und Lernwerkstatt (Schulung des Gehörs), Hineinfühlen in Wörter (Wo spürst du die Buchstaben im Mund, wie sieht dein Mund aus?), Beobachtung Lesen in Büchern seines Interessengebietes (Schlangen)
Lernbereich Mathematik (Pränumerischer Bereich, Additions- und Subtraktionsaufgaben, Ergänzungsaufgaben, Multiplikation, Division, schriftliche Rechenarten, Größen, Sachaufgaben, Geometrie...)			
Lernbereich Sachunterricht (Allgemeinwissen, Aufgabenverständnis, Sachzusammenhänge verstehen,...)			

Motorik (grobmotorische und feinmotorische Kompetenzen)	Er hat Probleme mit der Feinmotorik. Seine Schrift ist sehr dünn und schlecht lesbar. Er kann nicht gut in der Erstklasslineatur schreiben.	Stärkung der Handmuskulatur	Kneten, Lego bauen, Steckspiele (Reduzierung des Fernsehkonsums zu Hause)
Wahrnehmung (akustische Wahrnehmung, optische Wahrnehmung, haptische, Wahrnehmung)			
Sonstiges (innerschulische Förderung und außerschulische Förderung, z.B. Therapien, Hausaufgabenhilfe, Hort, logopädische Behandlung, psychologische Behandlung,...)	Probleme beim Hausaufgaben machen in der Betreuung und zu Hause	Ziel: Das selbstständige und vollständige Anfertigen von Hausaufgaben die er alleine bewältigen kann	Positive Verstärkung in Form von Lob bei Erfüllung seiner Aufgaben; (Reflexion über eine Smilie- Liste für 2 Wochen) Androhung von Konsequenzen (Gespräch mit Schulleiterin, Nachsitzen) bei nicht erfüllter Aufgaben
Verantwortungsbereich der Eltern (Absprachen, Regeln, Maßnahmen,...)	Er sieht zu Hause sehr viel Fern.	Verminderung des Fernsehkonsums (auch auf Anraten der Schulpsychologin – Testung und Hospitation am 17.4.07) Beschäftigung mit alternative Tätigkeiten (Spielen im Freien, mit Freunden, ...)	Es wurde eine Vereinbarung mit Eltern abgeschlossen, in der der Fernsehkonsum geregelt wird (Smilieliste). Erneutes Elterngespräch zur Besprechung der erreichten Ergebnisse ab dem 13.06.07
Anmerkungen zum Förderbedarf			

Ort, Datum

Klassenlehrer / Klassenlehrerin

Unterschrift der Eltern